

## PIK-AS: 40-jähriges Jubiläum

### Jubiläum und neuer Produktionsstandort

Christina Polster betreut mit ihrer Firma PIK-AS Austria GmbH vom Stammsitz in Mariasdorf einen internationalen Kundenkreis. Kürzlich gratulierte Wirtschaftskammer-präsident Peter Nemeth dem Unternehmen am neuen Produktionsstandort in Unterschützen zum 40-jährigen Firmenjubiläum.

26.08.2022, 12:09



© WKB/LEXI

Die Firma PIK-AS wurde 1981 von Franz Polster gegründet. Seit Jänner 2015 führt Tochter Christina den Betrieb. Das Mariasdorfer Unternehmen vertreibt technische und elektrotechnische Komponenten, wie Relais, Kippschalter, Leuchten und technische Schnittstellenkomponenten an Kunden aus dem Fahrzeugbau und der Industrie sowie der Militär- und Wehrtechnik.

Der Name „PIK-AS“ steht für Pannonische-Industrie-Komponenten, Anlagen und Spezialerzeugnisse. „Bei der Wahl des Firmennamens wollten wir uns von den anderen Firmennamen abheben. Das PIK-AS-Logo und der Name waren schon in den 80er-Jahren ein Eyecatcher und weckte das Interesse bei internationalen Messen“, erzählt Firmengründer Franz Polster.

Anfang des Jahres eröffnete PIK-AS einen neuen Produktionsstandort in Unterschützen, der Stammsitz bleibt in Mariasdorf. PIK-AS-Kunden finden sich auf fast allen Kontinenten. „Die Exportquote beträgt mehr als 60 Prozent“, so Christina Polster. Aktuell werden rund 40 Mitarbeiter beschäftigt. Unternehmen wie PIK-AS zählen zu den absoluten Vorzeigebetrieben im Burgenland. „Global unterwegs, aber regional verwurzelt, sind Unternehmen wie PIK-AS. Das Rückgrat unserer burgenländischen Wirtschaft“, so Nemeth.



© WKB/LEXI

Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth, Jörg Aigner-Polster, Geschäftsführerin Christina Polster, Spartenobfrau KommR Andrea Gottweis, Firmengründer Franz Polster und Außenhandelsfachgruppenobmann Alfred Fuchs (v. l.).

## Das könnte Sie auch interessieren



### Lkw-Projekt macht Station in der Volksschule Henndorf

Ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion Burgenland soll Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des „toten Winkels“ vermitteln. Das Projekt machte nun Station in der Volksschule Henndorf. [➤ mehr](#)



### Integration Jugendlicher am Arbeitsmarkt



## So baut das Burgenland: Kleinere Projekte im Kommen

Zum mittlerweile dritten Mal informiert die Wirtschaftskammer gemeinsam mit der EXPLOREAL über die aktuellen Kennzahlen zu den Wohnbauprojekten im Burgenland. Fazit: Die Projekte werden kleiner, auch die Freiflächen schrumpfen. [➤ mehr](#)